



Das war ein toller Ferienspaß! Die Kinder wurden bewirtet, machten Spiele, und erlebten einen König beim Sackhüpfen. • Fotos: Franke

„Königliche“ Unterhaltung für über 30 Allagener Kinder

Riesenandrang bei Schützen-Ferienspaß – Regenten-Paare aktiv dabei
Kenntnisse über die Heimat abgefragt – Sackhüpfen und Lego-Bauen

ALLAGEN • Als echter Renner erwies sich auch in diesem Jahr der von der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen angebotene Ferienspaß, zu dem Vorstandsmitglieder das amtierende Königspaar Renate und Ingo Horsch sowie mehr als 30 Kinder begrüßen konnten.

Schnell waren die Mädchen und Jungen in Teams eingeteilt, für die Ex-König Siggie Kutscher und seine Helfer tolle Aufgaben vorbereitet hatten. So galt es zunächst, Tennisbälle mit einem Schläger in eine Mini-Tennis-Lochwand zu befördern, mit einer Wasserspritze Flaschen umzuschießen und mit dem Bobbycar einen Parcours zu bewältigen. Großen Beifall erntete das amtierende Königspaar Renate und Ingo Horsch, als sie in bereitliegende Säcke stiegen und dann am Sackhüpfen teilnahmen. Mit kleinen Denksportaufgaben testeten die Schützen, wie aufmerksam Kinder ihre Umgebung wahrneh-



Guten Appetit! Der Pizza-Service war eine höchst willkommene Unterbrechung des Ferienspaßes in Allagen.

men. So mussten sie den vollständigen Namen der Grundschule Allagen, die Farben der St.-Sebastianus-Schützenmütze, die Bewohnerzahl Allagens und Niederbergheims und vieles andere mehr nennen und bewiesen dabei erstaunliche Kenntnisse.

Nicht zu bremsen waren die kleinen Gäste dann, als das Pizza-Taxi eintraf und die Bäcker große Bleche mit ver-

führerisch duftenden Pizzen anlieferten. Weiter ging es dann mit ideenreichen und sehr lustigen Aufgaben, die zu schaffen waren. Anerkennend begutachteten die Kids zum Beispiel wie Schützenkönig Ingo aus Legosteinen einen Hubschrauber nachbaute und dabei eine enorme Geschicklichkeit bewies.

Vier Stunden lang herrschte mächtig Leben im hinteren Teil der Möhnetalhalle. Die

Helfer hatten während dieser Zeit alle Hände voll zu tun, die Aktivitäten der aktiven und immer unberechenbaren Kids in geordnete Bahnen zu lenken, ehe es dann wieder Abschied zu nehmen galt. Herzlich dankten dabei die kleinen Gäste ihren Gastgeber, die sich viel Mühe gegeben hatten, ein paar unterhaltsame Stunden zu bieten und das auch bestens schafften. • thof